

Das künstlerische Bild der Ausstellungen, für die drei ersten mit dem wissenschaftlichen Unterbau von Einführungen und zuverlässiger bibliographischer Dokumentierung, ist zu einem Teil über ihre Dauer hinaus in den Katalogen erhalten, die in verschiedenen ausgestatteten Ausgaben mit danach abgestuften Preisen erschienen.

Die Auswirkung der großen Unternehmungen des Jahres auf die Oekonomie der Kunstgesellschaft im ganzen äußert sich in der Betriebsrechnung und im Abschnitt Haushalt dieses Berichtes. Verkauft wurden in den Ausstellungen 211 Werke im Betrag von Fr. 130,637.50; aus den Lagern Albert Welti und Graphisches Kabinett 18 Werke für Fr. 853.—; zusammen 229 Werke für Fr. 131,510.50, gegenüber 244 Werken im Betrag von Fr. 102,863.— im Vorjahr. Der Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler wurden aus den Verkaufsprovisionen des Kunsthauses Fr. 940.25 überwiesen.